



Heimatverein Schiffenberg Ortsverein Watzenborn-Steinberg e.V.



PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung unseres Ortsvereins, die am Freitag, **dem 8. April 2022, um 19.30 Uhr** in der Gaststätte „Zur Ludwigshöhe“ (Saal), Hubertusstraße 21, in Watzenborn-Steinberg stattfand. Anwesende Mitglieder (34) und Gäste (3) siehe Anwesenheitsliste.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021
3. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2021
4. Aussprache über die Punkte 2 und 3
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Geplante Veranstaltungen im Jahr 2022
9. Verschiedenes

Beginn: 19.37 Uhr.

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

In Vertretung des erkrankten Vorsitzende Dieter Schäfer, der sich in einem Grußwort aus der Ferne an die Versammlung gerichtet hatte, sowie des ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesenden Hans-Willi Böhler leitet Vorstandsmitglied Klaus-Dieter Gimbel die Versammlung. Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere Ortsvorsteherin Eva Saarbourg, den zu Ehrenden Walter Damasky, die Referentin des Abends Sabine Scheele-Brenne, den Ehrenvorsitzenden Georg Erhardt sowie Roger Schmidt als Vertreter der Presse. Bürgermeister Andreas Ruck, der aktuell in unserer Partnergemeinde Strehla weilt, ließ über 1. Stadtrat Gimbel Grüße übermitteln.

In ihrem Grußwort lobt Eva Saarbourg als Ortsvorsteherin und Vereinsmitglied die herausfordernden Pläne und Termine der Heimatvereinigung und betont, dass auch in der aktuellen Krise Trauer nicht das letzte Wort haben dürfe.

Der Versammlungsleiter stellt die ordnungsgemäße Ladung (Mitteilungsblatt der Stadt Pohlheim vom 17., 24., 31.03. und 07.04.2022 sowie persönliches Rundschreiben an alle Mitglieder vom 23. März 2022) und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Anwesenden erhoben sich von den Plätzen und gedachten ehrend und in Dankbarkeit der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder: Helmut Happel, Karl Sommer, Otto Häuser, Klaus Häuser, Karl Lang, Glades Lang, Engelbert Schwarz, Günter Weigel, Kurt Dern, Gerhard Kugler, Hans Jung und Karl-Ewald Schmidt.

Zu TOP 2: Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Schriftführerin Renate Becker trägt den von ihr zusammengestellten Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2021 vor (Anlage 1).

Zu TOP 3: Kassenbericht

Rechnerin Birgit Kolmer erstattet den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2021 (Anlage 2). Dieser weist trotz geringerer Einnahmen wegen fehlender Veranstaltungen ein Plus von 325,81 € aus.

Zu TOP 4: Aussprache über die Punkte 2 und 3

Dazu waren aus der Versammlung keine Wortmeldungen zu vernehmen.

Klaus-Dieter Gimbel berichtet im Auftrag des Vorsitzenden über dessen bisherigen Tätigkeiten und seine Pläne (geplante Veranstaltungen in der Heimatstube, Backhaus, Limes, Schiffenberg) für die Vereinsarbeit. waren, wurde mit der Tagesordnung fortgefahren.

Zu TOP 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Günther Dickel hat gemeinsam mit Jürgen Görig die Kasse geprüft. Letztgenannter bescheinigt eine ordnungsgemäße und saubere Kassenführung und stellt den Antrag auf Entlastung der Rechnerin und des Gesamtvorstandes. Die Versammlung erteilt der Rechnerin und dem Gesamtvorstand einstimmig, bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder, Entlastung (24 Ja, 10 Enth.).

Zu TOP 6: Ehrungen

In Abwesenheit wurden für 25 Jahre Erika Schäfer, für 40 Jahre Gerhard Angstenberger und für 50 Jahre Reinhold Hess geehrt. Sie erhielten eine Urkunde und die entsprechende Nadel in (Silber, Gold und Gold mit Diamant) und einen Gutschein zum Einlösen bei einem unserer gewerbetreibenden Mitglieder. Für 60 Jahre treue Mitgliedschaft ehrten wir Walter Damasky, welcher sich in unterschiedlicher Weise über viele Jahre um den Verein verdient gemacht hat (Vorträge zu geschichtlichen Themen, Herausgabe mehrerer Schriften „875 Jahre Watzenborn-Steinberg, eines Stadtteils von Pohlheim“ u.a..

Zu TOP 7: Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2022 werden Volker Reiff und Heiner Schmidt sowie als Ersatzkassenprüferin Gerda Mohr bei jeweiliger Stimmenthaltung der Vorgeschlagenen einstimmig (33 Ja, 1 Enth.) gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Zu TOP 8: Geplante Veranstaltungen

Die geplanten Veranstaltungen („Ein doppeltes Dorf macht 3fach Musik“ am 22.05.; Limestreff am 26.05.; „Pohlheim macht auf“ am 9./10.07.) wurden bereits auf der Einladung mitgeteilt. Wegen der Pandemie wird von der längerfristigen Planung von Veranstaltungen abgesehen und alle Aktivitäten des Vereins werden zeitnah über die Pohlheimer Nachrichten bekannt gegeben.

Zu TOP 9. Verschiedenes

Mit dem Dank an alle Aktiven durch Klaus-Dieter Gimbel endete die Versammlung um 20.22 Uhr.

Pohlheim, den 08.04.2022

Renate Becker
Schriftführerin

Dieter Schäfer
Vorsitzender

Klaus-Dieter Gimbel
Versammlungsleiter

Im Anschluss an den offiziellen Teil hielt Heimatfreundin Sabine Scheele-Brenne M. A. einen Vortrag mit dem Titel „Fest in weiblicher Hand: Die Pohlheimer Zigarrenproduktion im letzten Jahrhundert“. Dazu waren auch Angehörige erschienen.

Anlage 1 zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 08.04.2022:

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2021

zusammengestellt von Renate Becker

Liebe Mitglieder und Freunde der Heimatvereinigung,

der Tätigkeitsbericht des Ortsvereins Watzenborn-Steinberg der Heimatvereinigung Schiffenberg e. V. für das Geschäftsjahr 2021 fällt auch im zweiten Jahr der Pandemie deutlich kürzer aus. Bis auf wenige Ausnahmen durften unsere regelmäßigen Veranstaltungen wegen behördlicher Vorgaben nicht stattfinden. Nachfolgend berichte ich über die Regularien, Statistik, Administration, Öffentlichkeitsarbeit sowie weitere Aktivitäten und Veranstaltungen.

1. Regularien

Unsere ordentliche Mitgliederversammlung für das Jahr 2020, die wir eigentlich im März durchführen wollten, musste zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Erst am 22. Oktober konnten wir hier im Saal des Gasthauses „Zur Ludwigshöhe“ eine Mitgliederversammlung abhalten.

Die anstehenden Ehrungen aus dem Geschäftsjahr 2020 wurden nachgeholt und gemeinsam mit denen des Jahres 2021 durchgeführt. Es war eine stattliche Zahl: für 25 Jahre ehrten wir 8 Mitglieder, für 40 Jahre 20, für 50 Jahre 1 sowie für 60 Jahre 2 Mitglieder.

Bei den im 3-jährigen Turnus anstehenden Vorstandswahlen kandidierten die Beisitzer Otto-Ludwig Felde und Udo Braune nicht mehr. Auch unser 1. Vorsitzender Prof. Dr. Georg Erhardt schied nach 33 Jahren als Vorsitzender aus. Von der Versammlung wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Als neuer 1. Vorsitzender wurde unser langjähriges Mitglied, der ehemalige Oberstudienrat Dieter Schäfer gewählt, der sich bereits seit vielen Jahren in unterschiedlicher Position in Watzenborn-Steinberg mit dem heimatlichen Brauchtum beschäftigt und um die Pflege der Mundart verdient gemacht hat. Als neue Beisitzer wählte die Versammlung Jürgen Röhrig und Tobias Maschmann. Alle anderen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt Heimatfreund Jürgen Röhrig einen Vortrag mit dem Titel: „Rückschau auf 150 Jahre Oberhessische Eisenbahnen anhand von historischen Aufnahmen der Strecke von Gießen nach Gelnhausen“. Die gezeigten Bilder ließen die spannende Zeit vor den Augen der Anwesenden aufleben.

Pandemiebedingt konnte eine Vorstandssitzung des neu gewählten Vorstands unseres Ortsvereins im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht mehr stattfinden. Die formalen Dinge in Verbindung mit einem Wechsel im Vorstand (u.a. Amtsgericht, Zeichnungsberechtigung) sowie Übergabe von Verträgen (GEMA, Mietvertrag u.a.) wurden erledigt.

Der Vorstand der Hauptvereinigung traf sich am 29. Oktober zu einer Sitzung auf dem Schiffenberg. Auf der Tagesordnung standen der Limesturm, die Fundamentreste und der Umgang mit den Ökopunkten unseres Grundstücks „Alte Mark“ am Limes. Die gemeinsame Adventfeier auf dem Schiffenberg wurde einvernehmlich abgesagt. Auch eine Mitgliederversammlung der Hauptvereinigung fand im vergangenen Jahr 2021 nicht statt.

Die Heimatvereinigung ist als Verein Mitglied in der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege e. V., im Verbund Mittelhessischer Museen, im Partnerschaftsverein Pohlheim und in der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e. V.. Zudem ist unser Verein Inhaber eines Geschäftsanteils der Volksbank Mittelhessen und damit Mitglied der Genossenschaft.

Im Jahr 2021 hat sich der Vorstand zu nur zwei Sitzungen getroffen. Im Durchschnitt wurden in früheren Jahren sechs Vorstandssitzungen abgehalten.

Im Dezember haben wir einen Mitgliederbrief an alle Vereinsmitglieder mit guten Wünschen zu Weihnachten und dem Jahreswechsel versandt. Dabei hat sich Dieter Schäfer als neuer erster Vorsitzender vorgestellt und einige seiner Ziele im Verein für die Zukunft dargelegt.

2. Statistik

Am 31.12.2021 zählte unser Ortsverein 262 Mitglieder. Wir mussten über das Jahr den Verlust von zwölf Verstorbenen hinnehmen und durften gleichzeitig sieben neue Mitglieder willkommen heißen. Demnach ist die Zahl unserer Mitglieder im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um fünf gesunken.

Wenn die entsprechenden Daten vorliegen, übermittelt unser Ortsverein zu besonderen Anlässen schriftliche Glückwünsche an die Mitglieder. Wir gratulieren ab dem 50. und 60. Geburtstag und danach alle fünf Jahre sowie zu Ehejubiläen. Bei mindestens zehnjähriger Vereinszugehörigkeit erhalten die Jubilare ab ihrem 65. Geburtstag und bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit durch Beauftragte des Vorstands ein Geschenk. Im vergangenen Jahr gratulierten wir 56 Mitgliedern zu ihren Ehrentagen; meist ohne persönlichen Kontakt oder durch Übergabe des Präsentes im Freien. Wir haben im Jahr 2021 die Festschrift „25 Jahre Heimatstube“ und einen Kugelschreiber mit dem Logo unseres Vereins verschenkt. Zudem verschenkten wir Einkaufsgutscheine, welche nach Wahl bei unseren insgesamt acht gewerbetreibenden Mitgliedern eingelöst werden können.

3. Administration

Auch die sonst üblichen Einladungen zu Veranstaltungen an den Vorstand und die Teilnahme an verschiedenen Sitzungen entfielen wegen der Pandemie. Der Gedankenaustausch unter den Vorstandsmitgliedern und erforderliche Beschlüsse wurden überwiegend telefonisch oder per Mail getätigt.

Rechnerin Birgit Kolmer ist neben ihren Aufgaben im Stadtmuseum für die Verwaltung der Finanzen und die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge verantwortlich.

Die Erstellung der Mitgliederbriefe, Glückwunsch- und Kondolenzkarten, Urkunden und Plakate, die regelmäßigen Veröffentlichung der Vereinsnachrichten, Protokollierung der Sitzungen und unsere Webseite gehören zum Aufgabenbereich der Schriftführerin.

Für überlassene Spenden, haben wir wie immer am Jahresende die Zuwendungsbescheinigungen zugestellt. Unser Verein ist vom Finanzamt Gießen als gemeinnützig anerkannt, sodass wir weiterhin bei eingehenden Spenden Zuwendungsbescheide ausstellen dürfen.

Mit Unterstützung der neun Bereichsbetreuer werden die Mitgliederbriefe in Watzenborn-Steinberg verteilt und an die Auswärtigen auf dem Postweg versandt.

Unser Verein ist offiziell über die Hessische Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege im Rahmen einer Gruppenhaftpflichtversicherung gegen Schäden an Dritten versichert. Die Gebühr errechnet sich anhand der Mitgliederzahl und beträgt etwa 200 Euro.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Im Stadtmuseum kann man die Pohlheimer Nachrichten seit 1971 und das Verbandsmagazin der HVT, die Hessenland-Mitteilungen, seit 2003 einsehen.

Die Dokumentation zur Geschichte der Alten Kirche Watzenborn-Steinberg kann zum Stückpreis von 5 Euro im Stadtmuseum erworben werden. Auch wurde die Chronik von Walter Damasky mit dem Titel „875 Jahre Watzenborn-Steinberg“ durch unseren Verein als Herausgeber nachgedruckt und kann wieder erworben werden.

Die im vergangenen Jahr neu aufgelegte Broschüre „Museen im Gießener Land“ ist im Stadtmuseum und an vielen öffentlichen Stellen kostenfrei erhältlich.

Die Ankündigung von Aktivitäten und sonstigem Geschehen erfolgt über die Pohlheimer Nachrichten, auf unserer Internet-Seite sowie im Aushangkasten vor dem Rathaus und am Gebäude des Stadtmuseums.

5. a) Aktivitäten im Außenbereich

Am 4. Juni und 2. Juli wurden Mäheinsätze am Limes, Heimatkanzle und Pohlheimstein durchgeführt. Der Pohlheimer Schäfer, Herr Rinker, hatte auf Bitten von Georg Erhardt die sog. Festwiese und den Graben mit seinen Schafen abgehütet. Wir hoffen, dass dies nach persönlicher Ansprache auch weiterhin möglich ist. U. a. bei der Heimatkanzle wurden Flächen zunächst als Blühwiese stehen gelassen und später gemäht. Dem Aufruf des Ortsbeirates zur Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“ folgten Vereinsmitglieder und säuberten den Bereich um unsere Einrichtungen am Limes und der Heimatkanzle.

5. b) Aktivitäten in der Heimatstube im Stadtmuseum

In der ersten Jahreshälfte wurden keine öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt.

Im Haus wurde jedoch stets geräumt, im Frühjahr und Sommer Blumenschmuck an den Fenstern angebracht und der Schaukasten im Hof passend zur Jahreszeit dekoriert. In der Adventszeit waren die Fenster beleuchtet und im Hof erfreute abends ein beleuchteter Baum die vorüber gehenden Passanten.

Nachdem die **Heizung** im Gebäude Ludwigstraße 22 mehrfach auf Störung gelaufen war und eine Reparatur nicht möglich war, hat die Stadt Pohlheim Anfang Januar durch die ortsansässige Firma Wametec eine neue Heizung einbauen lassen.

Mitte Juli haben sich fleißige Frauen und Männer um Birgit Kolmer im Gebäude Ludwigstraße 22 getroffen und Aufräum- sowie Reinigungsarbeiten durchgeführt.

Häufig werden dem Verein von Privat Gegenstände für das Stadtmuseum angeboten, manchmal leider auch anonym im Hof abgelegt. Aus Kapazitätsgründen können bis auf wenige Ausnahmen (z. B. Einzelstücke von historischer Bedeutung) keine Schenkungen von Altertümern mehr angenommen werden.

Im Rahmen der Pohlheimer Ferienspiele vom 16. bis 18. August kamen an drei Nachmittagen neun Grundschul Kinder in die Heimatstube. Pandemiebedingt war die Teilnehmerzahl reduziert worden und die Veranstaltung ins Freie bzw. in die Scheune und Nebenräume verlegt worden. Unter Anleitung von Gerlinde Erhardt, Petra Haubach, Marita Kolmer-Schmandt, Elke Schneider und Karin Schlosser, die auch die Organisation seit Jahren übernommen hatte, konnten die Kinder häkeln, weben und geflochtene Armbändchen sowie Bommeln und kleine Gespenster aus Wolle herstellen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Teilnahmebestätigung mit einem Gruppenfoto.

Erst am 12. September 2021, dem bundesweiten Tag des offenen Denkmals, war das Stadtmuseum wieder geöffnet. Per Video-Schau wurden historische Ansichtskarten aus Watzenborn-Steinberg gezeigt. Von einem Sammler hatte unser Ortsverein einen Ordner mit 120 hochwertigen Farbkopien alter **Ansichtskarten** aus Pohlheim, überwiegend von Watzenborn-Steinberg, erworben. Diese hatte Hartmut Kolmer digitalisiert. Am 3. Oktober 2021 konnten Bilder aus dem Vereinsleben früherer Jahre gezeigt werden. Bernhard Happel hatte dafür die Bilder zusammengestellt und digitalisiert. Zahlreiche Interessenten hatten sich im großen Sitzungszimmer eingefunden und ließen Erinnerungen wach werden.

Karin Schlosser und Marita Kolmer-Schmandt empfangen im Oktober eine Integrationsklasse der hiesigen Adolf-Reichwein-Schule mit ihrer Lehrerin und Betreuern und zeigten ihnen das Stadtmuseum.

5. c) Aktivitäten der Volkstanz- und Trachtengruppe

Die Volkstanz –und Trachtengruppe hat im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Auflagen sowie wegen der krankheitsbedingten dünnen Personaldecke nicht trainiert und auch keine Auftritte gehabt.

6. Weitere Veranstaltungen

Seit 2004 haben wir alle zwei Jahre in der Volkshalle ein Neujahrskonzert veranstaltet. Das für 2021 geplante Neujahrskonzert musste aus bekannten Gründen zunächst auf das Jahr 2022 verschoben werden. Schwere Herzens haben die Verantwortlichen auch dieses Konzert abgesagt.

Im Dezember konnten wir unseren Mitgliedern mit der traditionellen Wanderung zwischen den Jahren durch den Wald zum Schiffenberg eine Veranstaltung anbieten. Bei gutem Wanderwetter ließen wir das Vereinsjahr bei Glühwein im Freien auf dem Schiffenberg ausklingen.

Was sonst noch so gewesen ist...

Im April erhielt Renate Becker von einem Sammler aus Lauterbach eine alte vergilbte Skizze mit dem Schiffenberg im Hintergrund und der Neumühle, was der Sammler aber nicht erkannte. Einzig anhand der Aufschrift Schiffenberg wandte er sich über unsere Webseite und der Frage an uns, ob es dazu möglicherweise ein Gemälde gibt und der Maler bekannt sein könnte. Nach einigen erfolglosen Recherchen vor Ort erschien im Juli über die Gießener Tageszeitungen ein Aufruf an die Bevölkerung mit dieser Frage. Am Tag des Erscheinens meldete sich ein Ehepaar aus Homberg/Ohm, die das Gemälde von der für sie unbekanntem Mühle in ihrem Wohnzimmer haben. Sie waren hocherfreut, endlich das Motiv ihres Bildes aus den Jahren 1873/74 zu kennen und erzählten näheres über den Maler mit Namen Friedrich (Fritz) Becker (1854 geboren in Düdelsheim), wohnhaft in Glauberg (verstorben 1947 in Homberg/Ohm), der zu jener Zeit Student in Gießen war.

Bürgermeister Andreas Ruck besuchte gemäß seinem Anliegen, den Verein und das Stadtmuseum kennenzulernen, am 18. August das Anwesen Ludwigstraße 22. Dabei waren Vertreter des Vorstandes anwesend. Zunächst stellte Georg Erhardt den Verein in seiner Struktur, seinen Zielen und die Arbeit im Anwesen Ludwigstraße 22 kurz vor. Auch Herr Ruck skizzierte seine Ideen zur Tourismusförderung und unterstrich das Alleinstellungsmerkmal der neuen Römischen Sauna und die Lage des Limes in Pohlheim als nördlichster Punkt. Abschließend begrüßte Herr Ruck beim Rundgang durch das Gebäude die Betreuerinnen und die Kinder bei den Ferienspielen und stand zu einem gemeinsamen Foto zur Verfügung.

Georg Erhardt hielt am 4. September auf Einladung der CDU Pohlheim im Rahmen einer Sternfahrt zum Limesturm einen Vortrag über den Limes und die Aktivitäten des Ortsvereins.

Fundamentreste am Limes

Nach Abholzung des um 1960 gepflanzten Schulwaldes wegen Borkenkäferbefall und Mulchung des Untergrundes zur Vorbereitung für den Hutewald am Limes auf stadteigenem Grund wurden Fundamentreste entdeckt. Der Vorsitzende hat auf seine Anregung am 18. Mai zusammen mit dem Limesbeauftragten des Landes Hessen, Dr. Kai Mückenberger, und den Archäologen Michael Gottwald und Ferenc Kantor von der hessenArchäologie eine Probegrabung durchgeführt und dabei verschiedene Fundamentsteine freigelegt. Nach Meinung der Experten darf ausgeschlossen werden, dass es sich dabei um Reste aus römischer Zeit handelt. Georg Erhardt hat Bürgermeister Ruck, Ortsvorsteherin Saarboung und den Grüninger Ortsvorsteher über die Funde informiert. Der Ortsbeirat von Grüningen hat am 15.6.2021 die Besichtigung der Fundstelle auf der Tagesordnung gehabt und der Vorsitzende hat dabei über den Stand der Recherche und die Heimatvereinigung Schiffenberg insbesondere unter dem Aspekt Professor Dr. Robert Sommer berichtet. Anwesend war dabei u. a. die Ortsvorsteherin von Watzenborn-Steinberg, Frau Saarboung, und Stadtrat Dr. Pfaff.

Vermutlich stammen die Fundamente vom Bau einer von Prof. Sommer geplanten Hütte der Größe 4 mal 5 Meter, deren Fertigstellung dieser nicht mehr erlebt hat. Die Hütte sollte an der Rückwand ein Gemälde erhalten, welches den genauen Limesverlauf zeigt. Eine Zusammenfassung seiner Erkenntnisse wird der Vorsitzende dem Verein noch zukommen lassen.

Vorschläge zur Nutzung dieser Fläche als Aussichtsfläche mit wassergebundener Deckschicht und Sonnenliege, Sitzgruppe oder Bank wurden vom Vorstand nicht aufgegriffen, da hier kein historischer Bezug vorhanden ist.

Nun bin ich am Ende meiner Ausführungen angekommen. Es bleibt festzustellen, dass unser Verein auch in seinem 92. Gründungsjahr – sicher dem schwierigsten Jahr seit langer Zeit - mit der Pflege unserer schönen Heimat und des heimatlichen Brauchtums durch engagierte Mitglieder die satzungsgemäßen Ziele erfüllt hat. Wir hoffen sehr, dass das lieb gewordene Vereinsleben mit vielen persönlichen Begegnungen bald wieder wie gewohnt möglich sein wird.

Vielen Dank!